

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: 1 Berlin 45, Roonstraße 32a, Telefon 8 34 86 87
Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 12

Berlin, Dezember 1976

56. Jahrgang



In diesem Lichte kannst du sehen
das Licht der klaren Seligkeit;
wenn Sonne, Mond und Stern vergehen,
vielleicht noch in gar kurzer Zeit,
wird dieses Licht mit diesem Schein
dein Himmel und dein Alles sein.

Kaspar Friedr. Nachtenhöfer

Allen ①-Mitgliedern,
deren Familien,
den Eltern unserer
Kinder und allen
Freunden des Vereins
wünscht der Vorstand
eine besinnliche
Adventszeit
und ein frohes
und gesundes
Weihnachtsfest.

TERMINKALENDER

2. 12. 21.00 Treffen der Schwimmabt., Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a
 4. 12. Vereinsmeisterschaft Männer, Turnen
 4. 12. Weihnachtsfeier Badminton, Waldsassener Str. 42 a
 5. 12. 9.30 Endwettkampf allgem. Mädchenturnen, Finckensteinallee
 6. 12. vorerlegter Redaktionsschluß für Januarausgabe
 6. 12. 19.00 Weihnachtsfeier Gymnastik, Wrangelstr. 11—12
 6. 12. 19.00 Vereinsmeisterschaften Schwimmen, Stadtbad Lankwitz, Leonorenstr.
 7. 12. 19.00 Weihnachtsfeier Gymnastik, Wrangelstr. 11—12
 9. 12. 17.30 Weihnachtliches Puppenspiel, Lilienthalschule, 45, Ringstr. 2
 11. 12. 17.00 Weihnachtsbasteln, 45, Feldstr. 16, bei Patermann
 12. 12. 9.00 Vereinsmeisterschaft Mädchenturnen, Finckensteinallee
 12. 12. 17.00 Weihnachtsbasteln, 45, Feldstr. 16, bei Patermann
 15. 12. 16.00 Weihnachtsfeier Trampolin, Kastanienstr. 7
 17. 12. 15.00 Weihnachtsfeier Leichtathletik, Schüler/innen C/D,
 Gemeindehaus Gardeschützenweg 17
 17. 12. 17.00 Weihnachtsfeier Wasserflöhe, Vereinsheim VfK Südwest, Ostpreußendamm 85 b
 17. 12. 20.00 Weihnachtsfeier Schwimmen, Vereinsheim VfK Südwest, Ostpreußendamm 85 b
 18. 12. 18.00 Weihnachtsfeier für alle Jugendliche, 10. Grundschule Ostpreußendamm 67
 18. 12. 19.30 Weihnachtsfeier Leichtathletik und Volleyball,
 Gemeindesaal, Hindenburgdamm 101
 19. 12. 17.00 Weihnachtsbasteln, 45, Feldstr. 16, bei Patermann
 19. 12. 18.00 Weihnachtsfeier Leichtathletik, Schüler/innen A/B, Casino Z 88, Sven-Hedin-Str.
 20. 12. 17.00 Weihnachtsbasteln, 45, Feldstr. 16, bei Patermann
 25. 12./2. 1. 17.7 Weihnachtsfahrt nach Oberwarmensteinach für Kinder, Jugendliche
 und deren Eltern
 13. 1. 77 Meldeschluß für Ferienfahrten der Sportjugend Berlin
 15. 1. 15.00 Kampfrichterlehrgang Kunstturnen männl., Vorarlberger Damm 39
 21. 1. Vereinstag 1977, Pichlers Viktoriagarten, Leonorenstr. 18

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
 Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

BORST & MUSCHIOL

M A L E R E I B E T R I E B

auch Kleinauftragsdienst

Berlin 45 (Lichterfelde) · Altdorfer Str. 8a

Telefon: Ø 833 40 71



Die Zeitschrift „Basketball“ berichtet in ihrer Ausgabe vom 9. 11. 1976:
 Berliner Verein führt 18 Mannschaften ins Feld

Starker Zulauf in Lichterfelde

Sechzig Mädchen, viele Jugendliche — ein Motor: Michael Radeklaу

M.R.W.B. Berlin. Zu den erfolgreichsten und aufsteigenden Basketball-Abteilungen im Bereich des Berliner Basketballverbandes gehört der TuS Lichterfelde. Insgesamt 18 Mannschaften (!) führen die Lichterfelder bei Meisterschaftsspielen ins Feld. Zuerst traten zwei Mannschaften auf den Plan. Das war vor zwei Jahren. Wer in der Basketballabteilung Verantwortung trug, kümmerte sich um den Ausbau der weiblichen Jugendgruppe. Die großen Erfolge blieben zunächst aus. Nur die C-Mädchen erreichten in Berlin den dritten Platz. Beim Regionalliga-Endturnier in Kiel gab es nur knappe Niederlagen, aber als Außenseiter einen Sieg über einen Titelanwärter. Nun stieg das Selbstvertrauen.

Diskussionen mit Trainern der BG 74 Göttingen über Aufbauarbeit im weiblichen Bereich wirkten sich fördernd aus. Dieser Erfahrungsaustausch spornte an: Jetzt setzte der frühe Aufbau des Kreises für Mini-Spielerinnen ein. Das Ergebnis in der Saison 1975/76: Die C-Mädchen errangen Pokalsieg und Berliner Meisterschaft, Platz drei auf Regionalebene. Weibliche Jugend B: BBV-Vizemeister und Pokalsieger. Die B-Jugend, verstärkt mit zwei älteren Damen, spielte in der Damenliga und erreichte die neu geschaffene Oberliga.

Vor der Saison 1976/77 setzte ein starker Zulauf von Mädchen ein. Heute spielen 60 Mädchen im TuS Lichterfelde aktiv Basketball. Fünf männliche Jugendmannschaften wetteifern mit. Außerdem: Fünf Herren- und zwei Damenmannschaften spielen im TuS-Dreß. Motor im Verein ist Michael Radeklaу, der den zielbewußten Aufbau des weiblichen Jugendspielbetriebes auf sein Panier geschrieben hat.

Freizeitsport Badminton

Die Badmintonabteilung bietet ab sofort allen interessierten „Federballern“ die Möglichkeit, am Freitag in der Zeit von 20.00 bis 22.00 Uhr sowie am Sonntagvormittag ab 9.00 Uhr in der Sporthalle Mercatorweg 8—10, Berlin 45, sich in unserer neu entstehenden Hobbygruppe in dieser Sportart zu probieren. Wir bieten keinen altersgebundenen Sport: Jeder ist angesprochen, ob jung oder alt!

Eines jedoch vorweg: Wir können eine Anleitung nur sporadisch gewährleisten!

Also, wer schon mal den Schläger auf der grünen Wiese geschwungen hat, nichts wie hin!
 Rainer Schmid

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Geschäftsstelle: Berlin 45, Roonstraße 32 a, Telefon 8 34 86 87

Sprechstunden: Montag 9—12 Uhr und 17—20 Uhr, Dienstag bis Freitag 9—12 Uhr

Vereinstag 1977

Am Freitag, dem 21. 1. 1977, findet in Pichlers Viktoriagarten, Berlin 46, Leonorenstr. 18, der Vereinstag 1977 statt. Einladung und Tagesordnung folgen in der Januar-Ausgabe.

Schwierigkeiten im Vorstand

In den beiden letzten Vereinsratsitzungen mußte auf Veranlassung des Vorstands ausgiebig über Probleme der Vorstandarbeit gesprochen werden. Der Vereinsrat mußte sich in seiner Sitzung vom 12. 11. 1976 mit den Rücktritten von Lilo Patermann (2. Vorsitzende), Gerd Kubischke (2. Schatzmeister) und Andreas Thieler (Vereinssportwart) befassen. Der Vereinsrat setzte nach einer Debatte über die Gründe der Rücktritte Lilo Patermann und Gerd Kubischke bis zur Neuwahl durch einen unverzüglich einzuberufenden Vereinstag wieder in ihre Ämter ein. Andreas Thieler hingegen lehnte es ab, das Amt des Vereinssportwurts in diesem Vorstand

wieder zu übernehmen. Er ist jedoch bereit, die mit dem Amt des Vereinssportwarts verbundene Arbeit weiterhin auszuführen.

Der Vereinsrat stellte fest, daß eine bezahlte Bürotätigkeit mit dem Amt des Leiters der Geschäftsstelle nicht vereinbar ist. Dies führte zum sofortigen Rücktritt von Marianne Wolf als Leiterin der Geschäftsstelle. Die Behandlung der weitergehenden Frage, inwieweit Ehrenämter im Verein mit bezahlter oder auch unbezahlter Tätigkeit für den Verein (z. B. Übungsleiter, Verwaltungstätigkeit) vereinbar sind, konnte wegen der langen Debatten und der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr abgeschlossen werden.

Auch die Frage einer eventuellen geringfügigen Beitragserhöhung und Heraufsetzung der Aufnahmegerühr wurde diskutiert, ohne daß hierüber eine Entscheidung fiel, zumal auch innerhalb des Vorstands hierüber keine Einigkeit besteht.

Die Differenzen im Vorstand sind noch nicht abschließend geklärt und müssen weiter erörtert werden.

Austrittstermin 31. 12. 1976

Um später unnötigen Ärger zu vermeiden, weisen wir darauf hin, daß diejenigen, die unseren Verein, aus welchen Gründen auch immer, verlassen wollen, bis 31. 12. 1976 kündigen müssen. Die Kündigung muß schriftlich erfolgen und bei der Geschäftsstelle bis spätestens 31. 12. 1976 eingegangen sein. Später eingehende Kündigungen können erst wieder zum 31. 12. 1977 wirksam werden, da wir die Mitgliederzahlen vom 31. 12. 1976 den Verbänden melden müssen und nach diesen Zahlen auch Verbandsbeiträge etc. zahlen. Es möge also keiner im Januar kommen und sagen, er hätte davon nichts gewußt!

Abrechnungen von Auslagen und Übungsleiterstunden

Wir bitten, alle Abrechnungen bis 16. 12. 1976 vorzunehmen, damit ein pünktlicher Kassenschluß gewährleistet ist.

Besonders die Übungsleiter bitten wir, unbedingt diesen Termin einzuhalten, da wir die Zuschüsse bis Ende Dezember beantragen müssen. Später eingehende Abrechnungen müssen um die Zuschüsse des LSB gekürzt werden.

D. W.

Achtung! Achtung! Achtung!

Für die Januar-Ausgabe muß der Redaktionsschluß wegen der Feiertage auf den 6. Dezember 1976 vorverlegt werden.

VEREINSJUGENDWART

Michael Wertheim, Berlin 33, Goßlerstraße 3, Tel. 8 32 88 09

Liebe Eltern, Jugendliche und Kinder!

Das alte Jahr ist noch nicht ganz zu Ende, der Winter beginnt gerade erst, und trotzdem müssen wir jetzt schon für den Sommer 1977 unsere Ferienplanung beginnen.

Mineralölwerk – Chem. Fabrik

HEIZÖL

Tankwagen- und Faßlieferungen
in alle Stadtteile

6611081

(App. 16, Hans-Herbert Jirsak)

1000 BERLIN 47, KANALSTRASSE 47/51

Wir bieten allen von 8–80 Ferien nach Maß an. Ferien mit der Sportjugend Berlin in die schönsten Gegenden Deutschlands und auch des Auslandes. Wir bitten alle, die sich für diese Ferienmaßnahmen interessieren und anmelden wollen, dies bis zum 13. 1. 1977 an obige Adresse zu tun. Folgende Angaben werden dabei benötigt: Ziel, Zeitraum, Name, Geburtstag und -ort, Staatsangehörigkeit und wenn vorhanden Telefon. Für nähere Auskünfte und eventuelle Beratung stehen wir allen gerne telefonisch zur Verfügung.

Wir bieten an:

Heiligenhafen: Zeltlager 11–14 Jahre 280,— DM 16. 6.–7. 7. 1977; 14–17 Jahre 220,— DM 7. 7.–21. 7. 1977.

Spiekeroog: Nordsee (Haus) 10–13 Jahre 340,— DM 16. 6.–7. 7. und 7. 7.–28. 7. 1977.

Mardorf: Steinhufer Meer Zeltlager 8–12 Jahre 250,— DM 17. 6.–8. 7. und 9. 7.–30. 7. 1977.

Oberwarmensteinach: Fichtelgebirge (Haus) 12–15 Jahre 300,— DM 18. 3.–8. 4. 1977; 11 bis

14 Jahre 300,— DM 16. 6.–7. 7. und 8. 7.–29. 7. 1977.

Inzell: Bungalow 10–14 Jahre 300,— DM 16. 6.–30. 6. und 30. 6.–14. 7. 1977.

Hinsbeck: Zeltlager 10–14 Jahre 350,— DM 17. 6.–7. 7. 1977.

Ebnisee: Zeltlager 10–14 Jahre 340,— DM 17. 6.–7. 7. 1977.

Schwennauhof: Bungalow 12–15 Jahre 300,— DM 1. 7.–18. 7. 1977.

Steinbachtalsperre: Zeltlager 11–15 Jahre 320,— DM 17. 6.–7. 7. 1977.

St. Johann / Wimberg: Österreich (Haus) 8–12 Jahre 350,— DM 18. 3.–6. 4., 16. 6.–7. 7. und 7. 7.–28. 7. 1977.

Filzmoos: Zeltlager 14–17 Jahre 450,— DM 16. 6.–7. 7. 1977.

Erwachsenen- und Familienerholung bitte telefonisch nachfragen!

Jugendweihnachtsfeier 1977!

Samstag, den 18. 12. 1976 starten wir um 18.00 Uhr unsere Jugendweihnachtsfeier in der 10. Grundschule Ostpreußendamm 67 (Mobile Klassenräume). Eintritt für Mitglieder 1,— DM, Gäste 2,— DM. Bitte nicht vergessen, Vereinsausweis mitzubringen.

michael

VEREINSKINDERWARTIN

Marina Wertheim, Berlin 33, Goßlerstraße 3, Tel. 8 32 88 09

Weihnachtliches Puppenspiel für alle

Ein Puppenspieler kommt zu uns, um auch diesem Jahr einen Abschluß zu geben. Am Donnerstag, den 9. Dezember um 17.30 Uhr in der Lilienthalschule, 45, Ringstr. 2, seid Ihr herzlich eingeladen. Die Vorstellung dauert ca. eine dreiviertel Stunde. Bitte bringt den Mitgliedsausweis mit und 1,— DM. Wenn Ihr kleine oder große Gäste mitbringt, müssen diese 2,— DM bezahlen.

Weihnachtsbasteln

Wer Lust hat, daran teilzunehmen, schickt mir bitte eine Karte mit Altersangabe, Name und Adresse. Folgende Termine werden dann von uns altersgemäß eingeteilt: 11. 12., 12. 12., 19. 12. und 20. 12., jeweils von 17.00–18.30 Uhr. Das Basteln findet wie immer bei Lilo Petermann, 45, Feldstr. 16, statt.

Marina

GYMNASTIK

Bärbel Heidel, Berlin 45, Waltroper Weg 6 a, Tel. 7 12 31 54

Nach einem akademischen Viertelstündchen begann am 17. 10. 1976 um 9.45 Uhr unsere Wanderung vom S-Bhf. Grunewald aus. Trotz des Regens ließen sich als unverdrossene Wanderer 20 Erwachsene, 4 Kinder und 1 Hund nicht davon abhalten, den herbstlichen Wald und die frische, saubere Luft zu genießen. Die Feuchtigkeit von außen konnte man mit der Feuchtigkeit „von innen“ bekämpfen. Mittags kehrten wir in der „Schildhornbaude“ ein, wo wir eine gute Mahlzeit zu uns nehmen konnten, d. h. bis auf die Wanderer mit dem versalzenen Wildschweinbraten waren alle mit dem Essen zufrieden. Nach der Rückwanderung zum Treffpunkt trennten wir uns am Nachmittag mit dem Gefühl, etwas Gutes für die Gesundheit getan zu haben

und in netter Gesellschaft gewesen zu sein. Wir hoffen sehr, das nächste Mal besseres Wetter und mehr Teilnehmer zu haben.

Achtung! Neue Gruppe!

Da unsere Gymnastikgruppen sehr voll sind und z. T. überzulaufen drohen, machen wir in der Finckensteinallee 14-22 in Berlin 45 montags von 20.30 bis 22.00 Uhr eine neue Hausfrauen-Gymnastikgruppe auf. Voraussichtlicher Beginn am 29. 11. 1976. Interessierte Damen aus bereits bestehenden Gruppen, die in der Nähe der Halle wohnen, bitten wir, die Übungsstunden dort wahrzunehmen. Ich bitte alle Übungsleiterinnen, neue Mitglieder auf diese neue Gruppe zu verweisen.

B. H.

GERÄTTURNEN

Wolfgang Broede, Berlin 45, Feldstraße 37, Tel. 71282-21



Landesliga 1976 der Turnerinnen — KKK 3

Unsere Mädchen Petra Binder, Anja Nilson, Silke Wölfing, Andrea Müller (v. l. n. r.) belegten den 4. Platz. Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!
BUCHHANDLUNG
ROGGENTHIN
SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF

1 BERLIN 45, Lichterfelde
Hindenburghamm 111
(an der Pauluskirche)
Telefon 8333042

Der Kampfrichterlehrgang . . .

... Kunstrturnen männlich für das Jahr 1977 beginnt am 15. 1. 1977 im Kunstartzentrum am Vorarlberger Damm 39 um 15.00 Uhr. Der Lehrgangsleiter ist Landeskampfrichterwart Horst Kröhahn vom VfK Charlottenburg. Die weiteren Lehrgangstermine werden dort bekanntgegeben. Der Lehrgang gliedert sich in zwei Teile: 1.: theoretischer Teil (Zusammensetzung und Aufgaben des Kampfgerichts, Wettkampfbestimmungen, inhaltliche Anforderungen an eine Turnübung, technisch richtige Ausführung von Übungsteilen, Überblick über häufig geturnte Übungselemente), 2.: praktischer Teil (Vorführung einiger Übungselemente an den Geräten durch Schüler-, Jugend- und Männerturner, Einführung in die Bewertung einer Übung, Übungswerten).

Der Lehrgang schließt mit der Kampfrichterprüfung ab. Die Lehrgangsteilnehmer sollten das 16. Lebensjahr vollendet haben. Allen Interessenten (hoffentlich eine große Anzahl!) wünsche ich eine erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang und später eine glückliche Hand bei ihrer Tätigkeit als Kampfrichter.

W. Broede

Berliner Mannschaftsmeisterschaften Knaben

Wie schon im letzten Ⓛ-Heft berichtet, konnten unsere L 5-Turner in ihrer Leistungsstufe Berliner Meister werden. Eine sehr ausgeglichene Mannschaftsleistung machte dies möglich. Die Turner erreichten folgende Einzelergebnisse: 1. Matthias Giese 30,70 P., 2. Stefan Franz 28,55 P., 3. Holger Friese 27,80 P., 4. Harald Thebis 27,30 P.

Auch in der höchsten Leistungsstufe, der L 3, war es dem Ⓛ-erstmalig möglich, eine Mannschaft zu stellen. Den Turnern fehlte allerdings noch die Sicherheit bei diesen schwierigen Übungen, so daß oft sehr unterschiedliche Gerätewerte auftraten. Von 5 Mannschaften belegten wir dann immerhin einen ehrenvollen 4. Rang. Die Mannschaft erturnte 93,55 Punkte. In der Einzelwertung lagen unseren Turner wie folgt: 7. Claus Endisch 35,05 P., 13. Andreas Plagens 28,65 P., 14. Thomas Albrecht 26,00 P., Frank Hirsch (nur 5 Geräte) 24,40 P.

Landesliga Jugend

Erstmals wurde vom BTB auch eine Runde für Jugendturner angeboten. Gerade für die Jugendlichen, die nicht in der obersten Spalte turnen, ist dies eine gute Möglichkeit, auch weiterhin Wettkämpfe zu bestreiten. Im ersten Wettkampf trafen wir dann auf den BTV 1850. Unsere Turner gewannen den Wettkampf mit 90,70 : 50,75 Punkten. Beste Ⓛ-Turner waren: Andreas Plagens 31,35 P., Gunnar Walter 29,65 P.

Beim 2. Wettkampf fielen in unserer Mannschaft gleich zwei Turner aus, so daß wir von vornherein keine Chance gegen die TiB hatten. Der Wettkampf wurde mit 121,00 : 51,80 P. verloren. Beste Ⓛ-Turner: Thomas Petermann 26,30 P., Gunnar Walter 25,50 P.

Landesliga Knaben

Beim zweiten Wettkampf in der Landesliga der Knaben setzten sich unsere Turner gegen die sehr starken Knaben der TiB gut in Szene. Das Handicap, ohne Streichnote turnen zu müssen, fingen unsere Jungen durch zum Teil sehr gute Leistungen auf. Trotzdem mußten wir die Punkte an die TiB abgeben. Mannschaftsergebnis: 147,70 : 135,70 P. Beste Ⓛ-Turner: Matthias Giese 36,50 P., Thomas Albrecht 34,50 P., Claus Endisch 34,00 P.

REISEBÜRO FRIEDRICH
am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8333016, 8336061
Omnibus- und Eisenbahnfahrtkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Bezirksliga 1

Die Turner der Bezirksliga 1 bestritten bisher drei Wettkämpfe und konnten alle gewinnen. Folgende Ergebnisse wurden erzielt: TSV Tempelhof/Mariendorf: ① 102,65 : 117,05 P., ② : BT 114,40 : 76,55 P., BTV 1850 : ① 100,50 : 101,80 P. In unserer Mannschaft wurden folgende Turner eingesetzt: Stefan Franz, Holger Friese, Harald Thebis, Carsten Kreuzarek, Edgar Weiß, Stefan Köppen, Carsten Eggert. Einen Wettkampf müssen wir noch bestreiten. Der ① hat gute Chancen, in dieser Liga den ersten Rang zu belegen.

Bezirksliga 2

Beim ersten Wettkampf unserer jüngsten Turner konnte die ①-Elf einen großen Erfolg verbuchen. Der OSC, zweiter bei den Berliner Mannschaftsmeisterschaften in der L 5, konnte mit 1,35 Punkten geschlagen werden. Eine gute Leistungsdichte zeichnet die ①-Elf aus. Mannschaftsergebnis: 96,90 : 95,55 P. für ①. Beste ①-Turner: Sven Husmann 24,95 P., Kai Hypko 23,75 P., Olaf Krüger 23,35 P.

Gegen den TSV Wedding mußte unsere Mannschaft zum zweiten Wettkampf antreten. Leider wurde hier unglücklich verloren. Mannschaftsergebnis: 90,85 : 90,15 P. für Wedding. Beste ①-Turner: Kai Hypko 22,70 P., Sven Husmann 22,50 P., Philip Hegermann 21,65 P. Auch diese Mannschaft muß noch einen Wettkampf bestreiten, und wir hoffen, daß sie gut abschneidet.

Andreas Waldera

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstraße 60, Tel. 7 53 88 35

Auftakt in der Halle — beide Mannschaften bravourös!

Der Auftakt unserer beiden Mannschaften begann zu unserer Überraschung sehr erfolgreich. Obwohl die AK I der Bezirksliga ein Spiel verlor (5 Spiele wurden gewonnen) steht sie mit 10 : 2 Punkten sehr gut in der Spitzengruppe. Unsere AK I in der Gauliga erwischte einen noch besseren Start. Nach 2 Spieltagen mit 6 Spielen steht sie mit 12 : 0 Punkten an der Spitze. Hervorragend in dieser Mannschaft ist die gute Kameradschaft, was schon daran zu erkennen ist, daß der Sportkamerad Horst Jordan jeden Spieltag anwesend ist, obwohl sein Einsatz nicht immer feststeht.

Die Jugend macht uns immer mehr Freude!

Was wir vorher nie für möglich gehalten haben, ist Wahrheit geworden. Wir haben eine Jugendmannschaft, die uns viel Freude macht. Sie ist mit viel Eifer bei der Sache und hat auch schon sehr viel dazugelernt. Hoffen wir, daß sich noch ein paar Jugendliche dazufinden. Die Zukunft gehört der Jugend.

Preisskat mit Sieg eines ①-Mitgliedes!

Am 29. 10. 1976 fand ein Preisskat des ① statt. Erfreulich war wie immer die rege Beteiligung (auch Nicht-①-Mitglieder nahmen teil), und noch erfreulicher war der Sieg eines ①-Mitgliedes (Klaus Reinhardt). Unseren Dank müssen wir auch einmal Frau Schulz aussprechen, die sich bei jedem Preisskat mit uns abplagen muß und trotzdem für Getränke und Essen sorgt. Herzlichen Dank!

Allen Faustballern und ①-Mitgliedern Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in Neues Jahr.
Gerhard Schmidt

Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

PRELLBALL

Paul Schmidt, Berlin 37, Neuruppiner Straße 189, Tel. 8 01 75 25

Turnier beim VfL Hannover

Nicht mehr ganz aktuell, aber dennoch soll an dieser Stelle der Vollständigkeit halber kurz über das Turnier in Hannover berichtet werden. Am 19. September nahm unsere erste Mannschaft an diesem Turnier teil, das vom Spielplan her schon ein wenig aus der Art schlug, hatte doch hier nur jeweils der Gruppenrang die Möglichkeit sich zu platzieren. In der Vorrundengruppe konnte unsere Mannschaft sich ohne Punktverlust an die Spitze setzen und hatte nur im Spiel gegen Kirchdorf einige Schwierigkeiten, das dann aber mit zwei Bällen knapp gewonnen wurde. In der Endrunde langte es dann leider nur noch zum vierten Platz, womit der schöne Erfolg vom Vorjahr (Platz 2) nicht wiederholt werden konnte.

Rundenspiele MI

Die ersten beiden Spieltage liegen bereits hinter uns und brachten Erfreuliches und leider auch Enttäuschendes. Unsere erste Mannschaft konnte sich am ersten Spieltag gegen die Zweite und klar gegen VSG Tempelhof durchsetzen, mußte sich aber die Punkte gegen Waidmannslust teilen. Unsere zweite Mannschaft war vom Pech verfolgt, als sie sich nach sehr gutem Spiel dem ATV geschlagen geben mußte. Im Spiel gegen DTV Charlottenburg wurde sofort die Führung übernommen, und nach Halbzeit konnte die knappe Führung bis auf sechs Bälle ausgebaut werden. Als man sich jedoch dann eine Serie von Eigenfehlern leistete, konnte DTV vorbeiziehen und die Versuche, doch noch einmal heranzukommen, scheiterten. Somit waren zumindest und die Versuche, doch noch einmal heranzukommen, scheiterten. Somit waren zumindest zwei so greifbar nahe Punkte verspielt. Am zweiten Spieltag kam dann noch das Handicap eines ausgefallenen Spielers hinzu, so daß das wichtige Spiel gegen BT 2 verloren wurde. Hinzu kommen die beiden anderen Niederlagen, die jedoch zu verschmerzen sind, gegen BT 1 und BT 3. Orientiert man sich an anderen gefährdeten Mannschaften, so liegt auf der Hand, daß man sich die entscheidenden Punkte, die den Klassenerhalt sichern sollen von VSG, BT 2 und DTV Charlottenburg holen muß.

Die erste Mannschaft mußte am zweiten Spieltag gegen Spatenreiter ATV antreten und konnte nach lange Zeit ausgeglichinem Spiel am Ende doch noch als klarer Sieger das Feld verlassen. Die erste Niederlage mußte ausgerechnet vom am ersten Spieltag enttäuschend schwach gestartetem VfK hingenommen werden. Im Spiel gegen DTV schlichen sich nach überlegener Führung Leichtsinnfehler ein, die gegen eine aufmerksamere Mannschaft als es DTV an dem Tag war, sicher einmal ein böses Erwachen geben könnten. So aber wurde das Spiel nach einigen „Zitterphasen“ doch noch gewonnen.

Tabelle: 1. BT 1 12 : 0, 2. BT 3 10 : 2, 3. ① 9 : 3, ... 9. ① 2 0 : 12.



Mit **SCHOLZ** da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8 34 46 29

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSACK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Rundenspiele MII

Ein Spieltag liegt hier hinter uns. Die erste Mannschaft konnte sich ungeschlagen an die Spitze setzen. Die zweite Mannschaft mußte auch hier eine unglückliche Niederlage gegen einen FAVORITEN für den Aufstieg in die Verbandsliga hinnehmen. Bei einer Niederlage um einen Ball kann man wirklich von Pech reden.

Peter Steinwedel

Männliche Jugend

Hier läuft so viel schief, daß es erstaunlich ist, daß die Meldung der Mannschaft nicht rückgängig gemacht zu werden brauchte. Durch Verlegung der ursprünglichen Ansetzung mußte unsere Mannschaft in Wannsee zu dritt antreten und konnte so gegen die älteren Mannschaften der Gegner keine Erfolge erzielen. Erfreulich und außerordentlich bemerkenswert der Kampfgeist der Mannschaft, die sich nicht ohne Gegenwehr geschlagen gab. Dadurch, daß uns zwei Spieler kurzfristig verlassen haben, wird die Serie vermutlich auch zu dritt zu Ende gespielt werden müssen, sofern nicht kurzfristig noch ein neuer Spieler eingesetzt werden kann. Der Abgang der beiden bringt übrigens auch Auswirkungen auf die Schülermannschaft. Es ist schade, daß man so kurzfristig, praktisch mitten in der Saison, Spieler verliert, zumal durchaus Chancen bestanden hätten, bei den Schülern den Titel zu verteidigen und in der Jugend zumindest doch für die eine oder andere Überraschung zu sorgen.

Termine

Samstag 4. 12., 15.00 Uhr, Union-Halle BTB-Pokal; Sonntag, 5. 12., 9.00 Uhr MI, Schulenburgering und Eichhorster Weg, Samstag, 11. 12., 15.00 Uhr, Schüler, Prechtstraße 21/23, Sonntag, 12. 12., M II, Tietzenweg.
Heinz Rutkowski

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstraße 28, Tel. 7 72 52 30

Weihnachtsfeier-Terminverlegung!

Unsere Weihnachtsfeier findet nicht, wie im Novemberheft angegeben, am 18. 12., sondern am Mittwoch, den 15. 12., statt. Beginn unverändert 16.00 Uhr. Grund für die Verlegung ist die am 18. 12. vom Vereinsjugendwart veranstaltete Jugendfete (siehe dort). Ich möchte nochmals daran erinnern, daß sich alle, die an unserer Feier teilnehmen wollen, bis zum 4. 12. bei Andrea anmelden müssen. Selbstgebackenes darf mitgebracht werden.

bue

SCHWIMMEN

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Straße 4, Tel. dienstlich 2 18 33 22

Anleitung: Wie man als Schwimmer Sitzbeschwerden bekommt!

Am 7. November wollten die Schwimmer mal „ganz was anderes“ machen. Trimmen ja — aber diesmal auf dem Rad. Wir trafen uns um 10 Uhr an der Wiesenbaude. Das „akademische Viertel“ wurde den Nachzüglern zugestanden. Und dann ging's los. Petrus war uns wohlgesonnen, und somit konnten wir uns viel vornehmen. Wir fuhren erstmal in Richtung Zehlendorf: Goerzallee, ein Stück am Teltowkanal entlang nach Düppel und hinein in den Düsseler Forst. Verschlungene Waldwege nahmen uns auf (mein Gott, was gibt es viele Wurzeln!) und führten uns bis zur Brücke Dreilinden. Hier wurde die erste Rast eingeleget. Um es nicht zu vergessen: 26 Radler waren am Start: die Jüngste 7 Jahre alt, der Älteste 50. Dann ging es weiter durch

Man trifft sich in NEITZEL'S
Hindenburgdamm 103/Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Tel. 8 34 33 97

KINDL-ECK

den Wald, am Bahnhof Wannsee vorbei zum Kronprinzessinnenweg. Dieser ist ca. 5 km lang. Er erlaubte uns, zu fünf nebeneinander zu fahren, um einen kleinen Plausch einzulegen. Die Jugendlichen und Kinder waren auf und davon — denn diese Strecke lockt zum Wettfahren. Nachdem wir uns vergewissert hatten, daß auch keiner fehlte, strampelten wir über Hüttenweg, Onkel-Tom-Str., Riemersteinerstr. zur Wiesenbaude zurück. Unterwegs blätterten dann schon einige Radler ab, so daß nur noch ein kleines Häufchen unseren Ausgangspunkt erreichte.

Fazit: Eine kleine Panne mußten wir beheben, einem „fremden“ Radler konnten wir mit Flickzeug aus der Patsche helfen, einem Autofahrer spendierten wir unseren letzten Schluck Wasser für sein dampfendes Vehikel, einige Schwimm-Radler „saßen“ zwischendurch mal ab (ohne Schaden zu nehmen), und alle kamen wir nach 32 km gesund-getrimmt zu Hause wieder an. Na, wenn das kein Erfolg ist?

Christel Hering

Kinderweihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier für die Wasserflöhe findet am 17. Dezember 1976 im Vereinsheim des VfK Südwest Lichterfelde Süd, Ostpreußendamm 85 b, statt. Beginn 17.00 Uhr. Teilnehmerkarten (Eigenbeteiligung 2,— DM) sind an jedem Übungstag zu erhalten.

Helga Weber

Unsere Weihnachtsfeier für die Erwachsenen in Form eines geselligen Beisammenseins findet am Freitag, dem 17. 12. 1976, 20.00 Uhr, im Vereinsheim des VfK Südwest, Lichterfelde Süd, Ostpreußendamm 85 b statt. Zur Auswahl stehen zwei Gerichte. Die Eigenbeteiligung beträgt 10,— DM. Karten sind an jedem Übungsabend zu erhalten. Anmeldungen bitte bis zum 13. 12. 1976. Wir bitten darum, daß jeder ein kleines Julklapp-Päckchen mitbringt.

Der Festausschuß

Ergebnisse vom Schülerschwimmfest des BTB im Paracelsusbad

am 17. Oktober 1976

100 m Brust Mädchen 62/63: 7. Manuela Altenpohl 1:45,1, 9. Birgit Kerger 1:46,1, 11. Sibylle Weber 1:46,9, 12. Sabine Quarg 1:47,4, 17. Beatrix Malecki 1:51,9, Knaben: 9. Michael Motzkus 1:37,9; Mädchen 64/65: 1. Sabine v. Schwerin 1:41,6, 11. Claudia Müller 1:48,9; Knaben 64/65: 1. Thomas Czerlitzki 1:33,9, 17. Carsten Keller 1:55,2, 20. Ronald Rochow 1:57,9; 50 m Brust: Mädchen 66 und jünger: 2. Babette Weber 49,1, 9. Sandra Richter 52,7, 20. Tanja Hering 56,9; Knaben 66 und jünger: 5. Markus Motzkus 0:52,2, 13. Dirk Lottermoser 0:56,4; 100 m Freistil Mädchen 62/63: 4. Manuela Altenpohl 1:27,1, 8. Antje Ziegner 1:28,6, 9. Sibylle Weber 1:35,4; Knaben 62/63: 11. Frank Borovski 1:28,3, 13. Rainer Brauckhoff 1:29,4, 14. Michael Motzkus 1:31,4; 50 m Freistil Mädchen 64/65: 2. Sabine v. Schwerin 39,9, 15. Claudia Müller 44,9; Knaben 64/65: 1. Thomas Czerlitzki 34,0, 13. Carsten Keller 43,9, 15. Ronald Rochow 47,1; Mädchen 66 und jünger: 2. Babette Weber 40,8, 8. Sandra Richter 44,7, 24. Tanja Hering 57,3; Knaben 66 und jünger: 5. René Wockenfuß 45,0, 11. Markus Motzkus 48,4, 13. Dirk Lottermoser 50,4, 50 m Delphin Mädchen 62/63: 4. Antje Ziegner 50,3. 50 m Rücken Mädchen 62/63: 4. Antje Ziegner 45,8, 7. Beatrix Malecki 50,0, 10. Sabine Quarg 50,8; Knaben 62/63: 4. Frank Borovski 41,8; Mädchen 64/65: 11. Sabine v. Schwerin 51,9; Knaben 64/65: 5. Carsten Keller 58,5. 4 x 50 m Freistilstaffel Mädchen 62/63: 6. ① (Malecki, Quarg, Kerger, Müller) 2:54,5; Knaben 62/65: 4. ① (Rochow, Czerlitzki, Wockenfuß, Borovski) 2:43,5. 8 x 50 m Brust Vereinsstaffel (4 Mädchen, 4 Knaben): 4. ① (Kerger, Altenpohl, S. Weber, B. Weber, Brauckhoff, Czerlitzki, Motzkus, Keller) 6:22,4.



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

Weihnachtsfeier am 18. Dezember!

Auch in diesem Jahr möchte die Abteilungsleitung und der Festausschuß alle Abteilungsmitglieder und Freunde der Leichtathletik zu ihrer Weihnachtsfeier recht herzlich einladen. Da vorweihnachtliche Beisammensein wird wie im Vorjahr im großen Gemeindesaal der Pauluskirchengemeinde am Hindenburgdamm (früherer Gloria-Palast) stattfinden. Einlaß 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr.

Die Weihnachtsfeier wird wieder zusammen mit der Volleyball-Abteilung durchgeführt. Eine Diskothek wird für die musikalische Stimmung sorgen, während Eberhard Rehde und Peter Hanslok vom Festausschuß die Garanten für weitere Überraschungen sind.

Also nichts wie hin! — zur großen Weihnachtsfeier der Leichtathleten am 18. Dezember. KM

Fast 1100 Leichtathleten in den LG Süd-Vereinen.

Siegfried Hoffmann (DJK) erarbeitete eine Strukturanalyse der LG Süd, die nicht nur interessante Aufschlüsse brachte, sondern für die Zukunft ein echtes „Arbeitspapier“ ist. Nachstehend einige Ausführungen über die Mitgliederstruktur der LG Süd-Vereine: Per 1. Oktober hatte die LG insgesamt 1077 Leichtathleten. Aufgeschlüsselt auf die Vereine liegt unser Verein hinter Zehlendorf 88 (38,8 %) mit 24 % der Mitglieder an 2. Stelle. Danach folgen DJK (19,7 %) und SCC Südwest mit 17,5 %. Die meisten Schüler/innen hat Zehlendorf 88, und im Jugendbereich ist unser Verein am stärksten vertreten. Altersklassensportler sind am meisten bei DJK anzutreffen, während unser Verein die höchste Anzahl aktiver Wettkämpfer (Jahrgänge 45—57) im Erwachsenenbereich hat. Hierauf basiert sicher auch der hohe Traineranteil (49 %) unseres Vereines.

Das Trainingsangebot in unserer LG kann noch als zufriedenstellend bezeichnet werden. Problematisch wird es dagegen im organisatorischen Bereich. Sowohl bei den Schülern und Jugendlichen, wie auch bei den Männern — bei den Frauen scheint sich eine Lösung anzubauen — ist die organisatorische Betreuung unzufriedenstellend. Zwar wurden die 1. Mannschaften noch gut betreut, doch hingen die Sportler, die nicht unbedingt dem „A-Kader“ angehören, ziemlich in der Luft. Diese Situation ist sehr gefährlich und entspricht nicht der Aufgabenstellung unserer Vereine. (Wettkampf- und Trainingsangebot für alle Mitglieder, unabhängig von ihrer Leistungsfähigkeit.) Hier sind besonders die Schüler und Jugendlichen betroffen, die in die nächsthöhere Altersklasse kommen und vielleicht nicht gleich den sportlichen Anschluß (Wettkämpfe) finden. Auch für diesen Athletenkreis muß durch 2. und 3. Mannschaften eine sportliche Beteiligung gefunden und geschaffen werden, wollen wir uns diesen Personenkreis erhalten.

Eine Lösung dieser Problematik bietet sich nur durch eine neue Verwaltungsstruktur in unserer LG an, die aber eine erhebliche Anzahl neuer Mitarbeiter erfordert. Wollen wir daher hoffen, daß sich neue Mitarbeiter finden werden, damit die Aufwärtsentwicklung in der Leichtathletik unserer Vereine eine Fortsetzung findet. KM

Hick-hack um Bundesligastart.

Es schien bereits alles klar: 18. Platz für die LG Süd; so stand es schwarz auf weiß im amtlichen Nachrichtenblatt des DLV! Doch bereits eine Woche später die für uns so unerfreuliche Berichtigung: LG Süd nur Platz 19, denn man hatte in der Aufstellung die LG Wedel-Pinneberg vergessen. So erfreulich auch ein 19. Platz ist, so undankbar seine Folgen, wobei selbst ein Nachrücken uns schwer über die finanziellen Verluste trösten kann.

Der Rückschlag hat uns allerdings nicht umgeworfen, was die gute Stimmung der Athleten beim Mannschaftssessen am 5. November in Tennisclub Grün-Weiß bewies. Wir müssen also am 7./8. Mai, spätestens aber am 22. Mai beim 2. Durchgang für Klarheit sorgen, was bei der guten Wettkampfmoral unserer Athleten auch gelingen wird. In diesem Sinne auf ein Neues! Wir werden vermutlich die 1. Runde (7. oder 8. Mai) auswärts durchführen und am 22. Mai in Berlin um Punkte kämpfen. KM

Unsere Athleten

Aufgrund der augenblicklichen geringen Wettkampfaktivität bleibt einmal Zeit, Athleten unseres Vereines vorzustellen, die während der Wettkampfsaison in vielen Berichten unserer Vereinszeitung Erwähnung fanden, aber sicherlich im Verein noch nicht so bekannt sind. Im ersten Bericht sollen die Stabhochspringer und Werfer vorgestellt werden:

Seit vielen Jahren sind unsere Stabhochspringer Aushängeschild unseres Vereins. Im Jugendbereich war früher Volker Härtel führend, und bei den Männern waren es die Mehrkämpfer, wie Harro Combes & Co, die u.a. auch für gute Stabhochsprungleistungen sorgten. Mit Hans-Peter Jäggi tauchte in den letzten 3 Jahren ein neuer Name auf. Hans Peter schloß sich im Herbst 1973 unserem Verein an, da er in Berlin sein Studium an der PH aufnahm. Hans-Peter ist Schweizer und wurde 1951 in Bern geboren. Von seinem Schweizer Trainer, Isvan Rack, wußten wir bereits, daß er in der Schweiz im Stabhochsprung mit 4,62 m Junioren-Rekordhalter war und auch in vielen anderen Disziplinen gute Leistungen brachte. Als „Bünzli“, wie Siegfried Hoffmann (DJK) erarbeitete eine Strukturanalyse der LG Süd, die nicht nur interessante Aufschlüsse brachte, sondern für die Zukunft ein echtes „Arbeitspapier“ ist. Nachstehend einige Ausführungen über die Mitgliederstruktur der LG Süd-Vereine: Per 1. Oktober hatte die LG insgesamt 1077 Leichtathleten. Aufgeschlüsselt auf die Vereine liegt unser Verein hinter Zehlendorf 88 (38,8 %) mit 24 % der Mitglieder an 2. Stelle. Danach folgen DJK (19,7 %) und SCC Südwest mit 17,5 %. Die meisten Schüler/innen hat Zehlendorf 88, und im Jugendbereich ist unser Verein am stärksten vertreten. Altersklassensportler sind am meisten bei DJK anzutreffen, während unser Verein die höchste Anzahl aktiver Wettkämpfer (Jahrgänge 45—57) im Erwachsenenbereich hat. Hierauf basiert sicher auch der hohe Traineranteil (49 %) unseres Vereines.

Ein weiterer guter Stabhochspringer ist Wolfgang Beckmann, der ebenfalls 1973 aus Troisdorf nach Berlin kam und sich dem SCC anschloß. Mit 4,61 m sorgte Wolfgang gleich für einen

SPORHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler
Spezialabteilung für Wintersport, Camping, Tauchsport, Tennis.
Eigene Werkstätten.

- Licherfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz,
Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178,
gegenüber Rathaus, Ruf: 7 51 40 95
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche,
Ruf: 8 34 30 10

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst – Lieferant des 

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Licherfelder Ring 224 / 711 51 14

neuen Berliner Rekord und war in den Jahren 1973 bis 1975 unangefochtene Berliner Meister. Seit dem 1. Januar 1976 startet Wolfgang als Mitglied unseres Vereins für unsere LG! Obwohl Wolfgang bei den Meisterschaften seine Titel an Bünzli abgeben mußte, verbesserte er in diesem Jahr seinen Berliner Rekord auf 4,75, die auch für ihn persönl. Bestleistung sind. Wolfgang wird zwar ab 1. Januar 1977 bereits der Altersklasse angehören, aber sicherlich noch viele Jahre eine echte Stütze der 1. Männermannschaft bleiben. Eine andere erfolgreiche Truppe unseres Vereines sind die Werfer. Aus unserem Verein gehören dieser Truppe neben Hans-Egon Böhmig, Henning Kley, die Brüder Strauch und Günter Neumann noch 3 Athleten an, die sich aufgrund ihrer guten Leistungen in den Vordergrund schoben: Bernhard Pohlentz, Wolfgang Schier und der Jugendliche Lars Neumann. Zu der jungen Wurfgarde gehört Bernhard Pohlentz (Jahrg. 53), der sich 1974 unserem Verein anschloß und vorher als Jugendlicher beim OSC Wettkämpfe bestritt. Unter Dieter Höpcke als Trainer stellte Bernhard im ersten Jahr seiner Vereinszugehörigkeit mit 14,58 m einen neuen Vereinsrekord auf. Inzwischen liegt seine Bestweite auf 16,19 m, womit er drittbeste Kugelstoßer in Berlin ist. Auch im Diskuswurf steigerte sich der Student der altorientalischen Philologie auf 45,06 m (Vereinsrekord). Bestimmt wird Bernhard auch in den nächsten Jahren mit neuen Bestweiten aufforchen lassen. Ebenfalls noch jung an Jahren ist Lars Neumann, der in diesem Jahr unserem Verein beitrat. Lars, der noch der Jugendklasse angehört, wird von Heinz Falkenhagen trainiert und konnte auf Anhieb Berliner Jugendmeister werden. Nebenbei ist Lars noch ein ausgezeichneter Handballspieler bei Tempelhof-Mariendorf. Ebenfalls bei Falkenhagen trainiert Wolfgang Schier, der 1974 in unseren Verein kam und bereits der Altersklasse angehört, was ihn aber nicht daran hinderte, sich ständig zu verbessern. Von 13,91 m (1974) über 15,16 m (1975) steigerte sich „Seppl“ auf 15,51 m. Diese Weite wird aber bestimmt noch nicht das Ende seiner Leistungssteigerung sein. Ansonsten ist der kugelstoßende Polizeibeamte noch ein guter Faustballspieler.

In der nächsten Ausgabe folgen die Sprinter und Hürdenläufer.

Weihnachtsfeiern

Neben der bereits an anderer Stelle angekündigten Weihnachtsfeier unserer Jugend-/Erwachsenenabteilung am 18. 12. 1976 hier die Zeiten der anderen Weihnachtsfeiern:
 17. 12. 1976 Schüler/Schülerinnen C/D, 15.00—17.00 Uhr, Gemeindehaus St. Annen, Gardeschützenweg 17
 19. 12. 1976 Schüler/Schülerinnen A/B, ab 18.00 Uhr, Sportcasino Zehlendorf 88, Sven-Hedin-Straße

Sollten wir uns bei diesen Feiern nicht mehr sehen, so wünschen wir bereits auf diesem Wege allen Leichtathleten und ihren Angehörigen ein recht frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1977.

Dank speziell unserem Vorstand, der die recht schwierige Arbeit innerhalb der LG Süd mit besten Kräften unterstützte!

Die Abteilungsleitung

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstraße 31 a, Tel. 7 72 79 87

HANDBALL

Schwere Gegner für die weibliche Jugend

Die ersten beiden Spiele der wbl. Jugend in der Halle gingen ziemlich hoch verloren. Gegen die Auswahl des HVB hatte man mit 7 : 26 und gegen den ASC Spandau mit 8 : 25 das Nachsehen.

Einen guten Start in die Hallen-Saison hatte die D-Jugend. Nachdem die D-Jugend am 25. 9. schon ein schweres Turnier bestritten hatte, mußte sie am nächsten Tag schon ihr erstes Punktspiel machen. Der Gegner war die clevere Mannschaft des TSC Frohnau. Doch den Frohnauern nützte keine Cleverness und auch nicht der Umstand, daß unsere Mannschaft am Vortag noch ein schweres Turnier hinter sich gebracht hatte, das Endergebnis war 9 : 2 für ①. Das zweite Punktspiel gegen NSF sah schon etwas anders aus. NSF stürmte die meiste Zeit auf das Tor unserer Mannschaft. Trotzdem lag unsere D-Jgd. zur Pause noch mit 4 : 3 in Führung. Doch 20 Sekunden vor Schluß führte NSF mit 7 : 8, und kaum einer glaubte mehr an den Ausgleich. Aber mit einem schnell vorgetragenen Angriff gelang unserer D-Jgd. durch einen Schuß aus spitzem Winkel, 5 Sekunden vor Schluß, der verdiente Ausgleich.

Hallenergebnisse 1976/77

M I — Spandau 60 9 : 33; — TiB 11 : 18; — SV Buckow 16 : 27; — Adler 14 : 8. AH I — SCC 16 : 13; — DjK Westen 22 : 20. AH II — Cimbria 11 : 12; — Te Be 13 : 18. F I — Humboldt II 8 : 11; — Tsp. Süden 8 : 8. 2. weibl. Jgd. — Buckow II 21 : 9. 1. Schülerinnen — VfV Spandau 9 : 4; — Tempelhof/Mariendorf 14 : 15. 2. Schülerinnen — Buckow 6 : 5. 1. Mädchen — VfV Spandau 9 : 4; — Rehberge 10 : 15.

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker. Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 8 34 90 24

Ihr Fachgeschäft für individuelle Kosmetikberatung.
 Depot hervorragender Kosmetikfirmen.
 Große Geschenkboutique.
 Bekannt leistungsfähige Fotoabteilung.

DROGERIE
Drakestraße 46

M. GARTZ LICHTERFELDE
Parfümerie + Foto
Tel. 833 8033

BASKETBALL

Michael Radekla, Berlin 41, Fregestraße 42, Tel. 8 51 47 68

Die ersten Spiele — Tendenz: durchwachsen

Die ersten Spiele der Saison 1976/77 haben erwartungsgemäß gezeigt, daß die meisten unserer Mannschaften vor der schwersten Saison seit langem stehen. Die 1. Herrenmannschaft verlor nach zwei Siegen gegen Spandau 04 (73 : 47) und gegen den Erzrivalen ASV (49 : 48), gegen TuS Neukölln (44 : 59), DTV IV und BSV I. Der Klassenerhalt ist nicht in Gefahr. Die 2. Herren verloren gegen Oberligaabsteiger DBC, gegen den PSV (der letztes Jahr noch Regionalliga spielte) und gegen BSC II, gewann aber die Spiele gegen TuS Neukölln II und ATV Märker und belegt in der Tabelle einen Mittelpunkt. Die 3. und die 4. Herren liegen mit ausglichenem Punktekonto im Mittelfeld, müssen sich aber anstrengen, das gesteckte Ziel (Platz 5 der Bezirksliga A bzw. B) zu erreichen. Die Senioren II gewannen nach 3 verlorenen Spielen das Spiel gegen TSC. Die 1. Damenmannschaft gewann sensationell das Spiel gegen die Regionalligareserve des DTV 48 : 32, wurde aber durch Niederlagen gegen SCC (44 : 46, der Siegkorb fiel erst in den letzten Sekunden), TuS Neukölln und BSC I auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Der Erhalt der Oberliga wird sehr schwer, zumal von nur 8 Mannschaften 2 absteigen müssen. Die 2. Damenmannschaft schlägt sich in der Landesliga prächtig und belegt nach Siegen über TuS Neukölln II, DBC II und Bären bei einer knappen Niederlage gegen DTV III einen vorderen Platz in der Tabelle. Im Jugendsektor sieht (fast) alles noch rosig aus.

Die männl. Jgd. B und die männl. Jgd. C führen nach jeweils zwei Siegen ihre Gruppe an, doch stehen die schweren Brocken noch aus. Die weibl. Jgd. B verlor ihr Spiel gegen den Meisterschaftsmittfavoriten 30 : 35, doch läßt die knappe Punktdifferenz für das Rückspiel hoffen. Die 1. weibl. C-Jugend zieht nach dem 48 : 36 gegen den wohl stärksten Gegner BSV und einem weiteren Sieg gegen TuS Neukölln (95 : 4) einsam ihre Kreise. Hier haben auch unsere 2. und 3. C-Jugend Chancen, in die Endrunde der besten 6 um die Berliner Meisterschaft zu gelangen! Unsere 4 Mini A-Mannschaften bestritten ihre Spiele mit z. T. sehr unterschiedlichen Ergebnissen, was vor allen Dingen auf die leistungsmäßig sehr extrem ausgelegte Zusammensetzung dieser Runde zurückzuführen ist. Hier geht es auch nicht so sehr um das Gewinnen um jeden Preis, sondern um das Sammeln von Spielerfahrung und die Verbesserung der Spielertätigkeiten, und in diesen Belangen konnten die Coaches sehr erfreuliche Ergebnisse ihrer Arbeit feststellen. Unsere Mini B verloren ihr erstes Spiel gegen den BSV, doch sind auch hier die guten Ansätze bei den Spielern, die alle erst ein paar Monate spielen, unübersehbar.

**BUCHDRUCK
OFFSETDRUCK
MASCHINENSATZ
BUCHBINDEREI**



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Bundesallee 86 · ☎ 851 30 83

In einem Freundschaftsspiel schlug eine aus weibl. B- und C-Jugend gemischte Mannschaft, mit einer geradezu sensationellen Abwehr- und Angriffsleistung der bis dahin eher unauffällig spielenden Britta Peuckert die A-Jugend des Garather SV (Düsseldorf) 67 : 26.

0: 226

Unsere nur aus Mädchen bestehende 3. Mini A-Mannschaft verlor gegen den ASV I mit 0 : 226. Dieses Spiel bedarf einer kritischen Kommentierung: Aufgrund einer Meinungsbildung auf dem Jugendtag 1975 wurde vom Berliner Verband für Mini A und Mini B die Meisterschaft abgeschafft mit der Begründung, Spieler dieses Alters (8–12 Jahre) sollten zuallererst Spielfreude und Spielerfahrung erleben und die Chance erhalten, ihre Fertigkeiten zu schulen, was, so die Argumentation, unter dem Leistungsdruck einer Meisterschaft nicht zu erreichen sei, da ein Coach (mit Blick auf Titel oder Plazierung) in den Spielen nur seine besten Spieler ausreichend spielen lassen würde, während die schwächeren Spieler auf der Bank verkümmerten; außerdem würden schwächere Mannschaften, die nur verloren (genannt wurde ein Ergebnis von 3 : 105) resignieren, was den erklärten Zielen einer Ausweitung des Basketballsports widerspräche. Aufgrund dieser Argumentation haben wir uns entschlossen, zum einen unsere starken und schwachen Spieler gleichmäßig auf die Mannschaften zu verteilen und zum anderen durch die Meldung einer 4. Mini A-Mannschaft auch unseren Anfängerinnen eine Spielchance zu geben.. Das Ergebnis ist eine 0 : 226-Niederlage gegen eine Mannschaft, die von einem Mitglied des Jugendausschusses des Berliner Verbandes geführt wird. Es zeigt, daß entweder die erklärten Absichten des Minibasketballers mit dieser Neuregelung nicht erreichbar sind oder daß diese Ziele entweder von uns falsch interpretiert wurden oder von anderen als ein Sch... dreck angesehen werden. Die Konsequenzen sind klar: wir werden beim Verband und beim nächsten Jugendtag darauf dringen, daß auf freiwilliger Basis eine Spielrunde auf zwei Leistungsebenen im Mini-Bereich eingeführt wird, und wir werden es, genauso wie wir es verstehen, daß wir mit 226 : 0 gewinnen, zu verhindern wissen, daß wir noch einmal mit 0 : 226 verlieren.

Stephan Hamann

BADMINTON

Rainer Schmid, Berlin 27, Bottroper Weg 4, Tel. 4 32 24 03

Berlin — Pokal

Der diesjährige Berlin-Pokal des Berliner Badmintonverbandes verlief für die Teilnehmer des ① erfolgreich. Folgende Plätze wurden belegt:

Damen-Einzel: Klasse F Cornelia Sporleder Platz 1, Klasse G Petra Förchner Platz 3, Klasse D Ute Tischler Platz 3, Klasse C Brigitte Dau Platz 4.

Herren-Einzel: Klasse G Helmut Moritz Platz 2, Klasse G Alex Stark Platz 3.

Pechvogel des Turniers war Claus Apers. In aussichtsreicher Position, Gewinn des 2. Satzes, letzter Punkt riß die Achillessehne. AUS! Sicher hätte er einen der vorderen Plätze belegen können. Wir wünschen ihm alles Gute, vor allem eine rasche Gesundung.

Von den „Anfängern“ kämpfte sich Renate Patan bis unter die letzten acht. Eine beachtliche Leistung für das erste Turnier.

Besonders erwähnenswert ist auch die gute Plazierung der Jugendlichen und Jung-Seniorinnen!

HAROPE



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelscheiben

Berlin-Lichterfelde, Hortensienvorstraße 29

Telefon 8 34 23 81

HOCKEY

Klaus Podlowski, Berlin 49, Geibelstraße 51, Telefon 7 42 84 42

Der Knoten scheint „geplatzt“ zu sein.

Als Abschluß der 1. Hälfte der Feldsaison gelang den Jungen der BI ein überraschender Kantersieg mit 9 : 0 gegen Schwarz/Weiß. Da der Gegner zu schwach war, konnte leider eine spielerische Linie nicht gefunden werden. Jeder wollte ein Tor schießen; nach den vielen vorausgegangenen Niederlagen sicher auch verständlich.

Inzwischen sind die Hallenspiele in vollem Gange, und es zeigte sich, daß für viele Spieler es schon die 2. Saison ist, in der sie Hockey spielen. Siege sind zwar noch nicht unbedingt an der Tagesordnung, aber die Niederlagen sind ganz knapp. So unterlag die BI in Bestbesetzung (endlich einmal; denn irgendeiner ist entweder auf Klassenfahrt oder aus familiären Gründen nicht abkömmling) gegen die Spitzemannschaft dieser Altersgruppe, den Zehlendorfer Wespen, nur mit 2 : 3 Toren. Da gegen den gleichen Gegner auf dem Feld noch mit 0 : 4 verloren wurde, hatten die „Wespen“ vor dem Spiel noch verkündet, daß sie gegen uns zweistellig zu gewinnen hofften. Hinterher gab es bei ihnen etwas lange Gesichter. Gegen den BHC wurde unglücklich 0 : 1 verloren, eine vermeidbare Niederlage. Tags zuvor, allerdings nicht in bester Besetzung, wurde gegen Z 88 0 : 5 und gegen STK in einem psychologisch „unwichtigen“ Freundschaftsspiel mit 1 : 14 der Kürzere gezogen. Am 27./28. 11. geht die BI mit jeweils zwei Spielen in die nächste Runde. Vielleicht gelingen jetzt einmal Siege. Die Knaben C mit Spielern zwischen 7 und 10 Jahren spielte sehr erfreulich in ihren ersten Hallenspielen. Am Sonntag gelang gegen die Reinickendorfer Füchse mit 1 : 0 der erste Sieg; gegen BSC wurde anschließend zwar mit 0 : 2 verloren, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Im November stehen der Mannschaft noch sechs Spiele bevor, wobei der eine oder andere Sieg möglich erscheint.

Die B II greift erst Ende November in die Hallenrunde ein; Berichte dann in der nächsten Ausgabe.

Schwierig wird die Arbeit z. Z. für den Trainer. Neben der Beschaffung der notwendigen Torwartausstattung (seit 4 Monaten warte ich auf die Lieferung der preiswerten [indischen] Ware) muß ich unbedingt einen weiteren Übungsleiter finden, der mich in meiner Arbeit unterstützt. Neben dem zweimaligen Training pro Woche brauche ich Unterstützung für die Wettkampfbetreuung. Die Verbandsspiele jeweils am Sonnabend und Sonntag lassen oftmals die Bewältigung der Entfernung zwischen Buckow und Tegel mit dem Flugzeug als einzige möglich erscheinen. Noch sind aber alle Teile wohlauflaufen.

Klaus Podlowski

83

83 460 78

78

Ihr Helfer im Bezirk Steglitz

Kranken- und Unfall-Wagen

Schötz & Fischer

8 34 60 78

Berlin 45, Undinestraße 3
am Händelplatz

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

15 Jahre im L am: 1. 12. Michael Tolger, Schwimmen (Berichtigung aus November)

5. 12. Ilse Eberle, Turnen

10 Jahre im L am: 1. 12. Liselotte Paß, Turnen

Karin Maywald, Turnen

Daniela Leeser, Turnen

Kristina Höhne, Turnen

Lutz Pahl, Turnen

6. 12. Ingrid Wendt, Turnen

7. 12. Thomas Hirsemann, Basketball

8. 12. Katja-Ulrike Türpe, Turnen

Wir gratulieren

zum Freischwimmerzeugnis: Sandra Boog, Christian Hoffmann, Kai Jost, Esther v. d. Osten-Sacken, Nicole Pangratz, Tanja Schick, Beate Theobald,

zum Fahrtenschwimmerzeugnis: Susanne Heise, Birgit Hensel, Alexander Hoffmann, Rena Marron, Nicole Pangratz, Tanja Schick, Rolf Patermann.

Unser herzliches Beileid

Henning Kley und Familie zum Ableben ihrer Mutter.

Dr. Imme Ohm und Familie zum Ableben der Mutter, Schwieger- und Großmutter.

Wir bedanken uns

für Grüße bei K. Klaass aus Nürnberg.

Dem Vorstand, der Dienstagsrunde, meinen Jedermann und allen, die mir zu meinem 65. Vereinsjubiläum gratuliert haben, sowie für die vielen Blumen und Geschenke, sage ich hiermit meinen allerherzlichsten Dank.

Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Turnen: Ilke Barz, Ilse Billig, Ingrid Diener, Irmgard Ziegenhagen, Bernd Bergander, Familie Rainer Fuchs, Familie Dieter Schaudel, Anneliese Heberer und 2 Kinder, Gudrun Mettner und Tochter, Beate Lascher-Rahn und Tochter, Marianne v. Hübbenet und Tochter, 30 Kleinkinder, 30 Schüler; Gymnastik: Ulrike Behnke, Ursula Borchert, Birgitta Gebert und Tochter, Beate Hoppe, Dorothea Hoppe, Sonja Meyer, Monika Nast, Dorothea Ödkl, Waltraud Seiler, Doris Schuch, Angelika Straube, Margot Thoms, Irmtraud Wagner und 2 Töchter; Basketball: Christian Heymann, 6 Schüler; Handball: 5 Schüler; Leichtathletik: Dr. Sabine Autrum, Hannelore Binder und Sohn, 11 Schüler; Prellball: Familie Karl-Heinz Pundt; Schwimmen: Heide Busch und Sohn, Familie Helmut Götz, Familie Roland Hahn, Richard Kollehn; Trampolin: 8 Schüler; Volleyball: Thomas Nesso, Eva Winsky.

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Telefon 8 34 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,

Kurzwaren

Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottierwaren zu äußerst günstigen Preisen

Bei Einkäufen bei unseren Inserenten die Anzeige im
„SCHWARZEN L“ erwähnen!

GESCHENKE LICHTERFELDE-WEST

im EMISCH-HAUS

Inh. P. Strzelczyk, R. Teutloff, 1 Berlin 45, Curtiusstraße 6, Telefon 8 33 59 82

Wir gratulieren zum Geburtstag im Dezember:

Turnen

4. Ursula Knick
Marina Hühn
Franziska Klonowski
6. Ingrid Kruse
7. Ingrid Schmidt
Elke v. Zedlitz-
Neukirch
8. Irmgard Göttling
Sybille Schaudel
9. Ursula Borchert
Erni Drathschmidt
Hannelore Kapala
10. Ursula Hömann
Cornelia Horn
Friedegund Lang
Dettma Markwort
Borwin Schreck
11. Ingrid Ziegenhagen
Jürgen Maywald
12. Marianne von Bostell
Wilfried Horn
Roland Paul
Werner Stegmann
13. Elke Stahlke
Klaus Bernhardt
Jürgen Broede
Dieter Steege
14. Käthe Dally
Milly Pfützner
Michael Paschke
15. Martina Hülsens
Monika Otterlein

Margrit Roggenbach
Gernot Hageböcker
Marianne Weißleder

16. Gisela Bussas
Sabine Anders
Christa Gerlach
Christel Köppen
Brigitte Menzel
Christine Patermann

18. Brigitte Knossalla
20. Birgit Schnupfhagn
21. Erika Füting
Erika Kieker
Christel Owczora
Pete Schmidt

22. Christiane Strauch
23. Waltraud Gembus
Christa Heintz

24. Christa Hasler
Jürgen Frick
Inge Oppermann
Renate Wendland

27. Ingeborg Kühne
Erna Kobold
Gisela Frein von
Rosen

30. Ulrike Juche
Elge Streese
Helga Melcher

31. Werner Liebenam
Christoph Fechner
Jutta Günther

20. Andreas Jantzen
25. Rosemarie Wernicke

17. Gisela Bussas
Marianne Weißleder

2. Sabine Anders
Christa Gerlach
Christel Köppen
Brigitte Menzel
Christine Patermann

18. Brigitte Knossalla
20. Birgit Schnupfhagn
21. Erika Füting
Erika Kieker
Christel Owczora
Pete Schmidt

22. Christiane Strauch
23. Waltraud Gembus
Christa Heintz

24. Christa Hasler
Jürgen Frick
Inge Oppermann
Renate Wendland

27. Ingeborg Kühne
Erna Kobold
Gisela Frein von
Rosen

30. Ulrike Juche
Elge Streese
Helga Melcher

31. Werner Liebenam
Christoph Fechner
Jutta Günther

Badminton

10. Jörg Pruszak
12. Wolfgang Mehlitz
28. Thomas Bänsch

Basketball

2. Eva Raufeisen

3. Lutz Martin

5. Bernd-W. Abel

Klaus Janus

Gerhard Moser

7. Christine Clouth

9. Stephan Hamann

Johann Liegl

18. Elena Boneff

27. Erhard Portzig

28. Barbara Burkholz

29. Christine Moritz

Leichtathletik

11. Karsten Fischer

13. Hartmut Becker

19. Joachim Kurtzbach

21. Arno John

Otfried Langbein

31. Peter Lauruschkus

Schwimmen

1. Jürgen Schorcht

Rainer Städke

Manfred Weber

2. Gisela Geue

3. Wolfgang Bellach

Olaf Altenpohl

Ruth Murzek

4. Brigitte Löbsin

8. Else Bussewitz

10. Renate Ludewig

Eckart Nothbaum

14. Martina Kerger

16. Barbara Hildebrandt

18. Hans-Georg Simbrey

28. Erika Lemmer

30. Ingrid Hahn

Günter Reife

Faustball

8. Walter Ganzel

10. Klaus Reinhardt

15. Helmut Schulz

20. Eduard Lösche

29. Eccardt Grohmann

Wolfgang Kownatzki

Volleyball

10. Walter Ganzel

14. Christiane Ehlers

5. Klaus Markwort

14. Hartmut Naujoks

20. Bernhard Tamm

28. Manfred Harraß

29. Thomas Nesso

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Schriftleitung: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Telefon 8 01 58 58

Vorstand:

1. Vorsitzender: Klaus Klaass, 1 Berlin 45, Holtheimer Weg 26, Telefon 7 12 37 02
2. Vorsitzender: Liselotte Patermann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 7 12 73 80
1. Schatzmeister: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56
2. Schatzmeister: Gerd Kubischke, 1 Berlin 45, Müllerstraße 5, Telefon 7 12 22 83

Leiter der Vereinsgeschäftsstelle: Marianne Wolf, 1 Berlin 45,

Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56

Vereissportwart: Andreas Thieler, 1 Berlin 45, Bremer Straße 4 a, Tel. 8 33 49 08

Vereinspressewart: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Tel. 8 01 58 58

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf Formularen oder, falls nicht vorhanden, auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an G. Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Bundesallee 86, Telefon (030) 8 51 30 83